BB-H

03/2022

aktuell



INFOBRIEF DER BÜRGSCHAFTSBANK HESSEN GMBH

Liebe Kunden, Geschäftsfreunde und Partner des Hauses,



Digitalisierung ist für uns kein Neuland. Seit vielen Jahren schon beschäftigen wir uns systematisch und sorgfältig damit, unsere Prozesse schrittweise umzustellen. Die Liste der erledigten Auf-

gaben ist schon sehr lang, aber letztlich ist Digitalisierung für uns eine Reise, bei der der Weg das Ziel ist.

Kein Ziel ist es für uns dagegen, persönliche Prozesse zu automatisieren. Bei aller Erleichterung im Arbeitsalltag, die uns Digitalisierung bringt, werden wir weiterhin von Mensch zu Mensch beraten und im Gespräch mit Menschen Entscheidungen treffen, welche Vorhaben wir verbürgen. Dafür müssen wir nicht immer im gleichen Raum sitzen, sondern nutzen auch moderne Konferenzsysteme, aber wir übergeben unsere Kernprozesse keinem Algorithmus.

Das ist unser Credo: Digitalisierung nicht um ihrer selbst willen, sondern sinnvoll ein- und umgesetzt, spart wertvolle Ressourcen, schützt unsere Umwelt und beschleunigt unsere wertvolle Unterstützung für die hessische Wirtschaft!

Ihr Sven Volkert



Kontakt

www.bb-h.de www.facebook.com/buergschaft Telefon (0611) 1507-0 info@bb-h.de

Unsere wichtigsten digitalen Angebote

Neben internen Erleichterungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die systematische Digitalisierung von Prozessen weisen unsere Bemühungen in zwei Richtungen: Sie erleichtern die Kommunikation und den Datenaustausch mit Unternehmen von der Antragstellung bis zum regelmäßigen Datenaustausch sowie die Abstimmung mit den Banken und Sparkassen.

Unternehmen

Für unser Uploadportal genügt eine einmalige Anmeldung, damit Unternehmen binnen 24 Stunden Unterlagen sicher an uns übermitteln können. Dies wird vor allem bei der jährlichen Einreichung von Bilanzen gerne genutzt.

Um eine neue Bürgschaft zu beantragen, gibt es den E-Antrag, der ebenfalls über unsere Webseite bb-h.de aufrufbar ist. Wir haben die komplette Antragsstrecke digitalisiert, inklusive der Einreichung aller notwendigen Unterlagen.

Dabei gilt, dass digitalisierte Prozesse keine vollautomatisierten Prozesse sein müssen, weswegen unsere Firmenkundenbetreuerinnen und -betreuer Unternehmen in jeder Phase beratend und unterstützend zur Seite stehen.

Banken und Sparkassen

Mit den Hausbanken unserer Kunden tauschen wir regelmäßig Daten und Informationen aus und überprüfen die Bestände. Dafür haben wir schon vor geraumer Zeit die E-Saldenmitteilung eingeführt. Über unser Dienstleistungsportal läuft die vollständig verschlüsselte elektronische Kommunikation, werden Daten und Dokumente übermittelt. Dafür braucht es keine separate Installation, die Anwendung läuft in gängigen Internet-Browsern.

Die bei uns eingebuchten Bestände übertragen wir ins Dienstleistungsportal. Die angeschlossenen Banken und Sparkassen rufen die Vertragsinformationen dort auf und bearbeiten sie direkt. Wir sparen so viel Papier, die elektronischen Unterlagen können einfach in die Dokumentenmanagement-Systeme der Kreditinstitute übertragen werden. Mittlerweile nutzen schon über 70 Prozent unserer Hausbanken-Partner dieses elegante Werkzeug.

Hausbankpartner wenden sich bitte an **saathoff@bb-h.de**

BB-H aktuell

Neu bei der Bürgschaftsbank



Marco Schuppner hat über 25 Jahre Erfahrung als Firmenkundenberater. Nach einer Sparkassen-Lehre studierte er

Wirtschafts-Ingenieurwesen, ehe er bei der VR-Bank Lahn-Dill seine langjährige berufliche Heimat fand. Jetzt entschied er sich, eine neue berufliche Herausforderung bei der Bürgschaftsbank anzunehmen. Er wird bei uns nach seiner Einarbeitung zwischen Kassel und dem Main-Kinzig-Kreis unterwegs sein, um mit interessierten Unternehmen und deren Hausbanken zu sprechen.

Der Vater zweier großer Kinder singt als Tenor im Kirchenchor und lebt voller Überzeugung christliche Werte. Körperlichen Ausgleich findet er beim Fahrradfahren, an der Tischtennis-Platte und beim Tanzen.

Interview Claudia Saathoff



Den Fortschritt organisieren ...

Claudia Saathoff leitet bei uns die Abteilung Orga/IT – alles, was auch nur im Entferntesten mit Digitalisierung zu tun hat, geht also über ihren Tisch.

Was zeichnet für Sie eine fortschrittliche und zukunftsorientierte Bankorganisation aus?

Es geht uns gar nicht darum, einem Hype zu folgen, sondern darum zu ringen, dass sich unser kundenorientiertes Geschäftsmodell weiterentwickeln kann. Wir wollen eine schlanke, prozessorientierte Spezialbank sein, deren Prozesse sich am Nutzer orientieren und die vor internen und externen Prüfungen Bestand haben. Durch die Pandemie gab es auch bei uns einen Digitalisierungsschub, beispielsweise durch die vielfältigen Anforderungen des mobilen Arbeitens. Das haben wir gelöst – und haben zum Beispiel mittlerweile kaum noch physische Posteingänge.

Was haben Sie dafür alles angefasst?

Das begann schon im Anweisungswesen. Wir sind jetzt keine funktionsorientierte Aufbauorganisation mehr, sondern eine prozessorientierte Ablauforganisation. Wir haben hierfür mit ibo prometheus ein mächtiges Tool eingeführt, um Prozesse mit den nötigen Freigaben digital abzubilden. Ein weiteres großes Projekt war 2021 die Einführung des Helic Analyzers, mit dem Jahresabschlüsse elektronisch eingelesen werden können. Damit konnten wir die Tätigkeiten rund um die Bonitätsbeurteilung automatisieren und gewinnen Zeit für die Analyse der Daten.

Was steht für die nahe Zukunft noch auf Ihrer Agenda?

Ein Meilenstein für uns wird die Einführung der elektronischen Kreditakte sein, das starten wir noch 2022. Außerdem lösen wir nach und nach manuelle Workarounds ab – beginnend im Kernprozess bis zur Verwaltung, also dem Rechnungswesen, der Betriebsorganisation und der Personalverwaltung.

Staffelwechsel im Rechnungswesen

Thomas Wünnenberg, unser Leiter der Abteilung Rechnungswesen/Meldewesen, hat in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt und den Staffelstab seiner Aufgaben an Tatjana Naber übergeben. Sie ist seit rund vier Jahren bei der Bürgschaftsbank und konnte sich Dank verschiedener Fortbildungen zur fachlichen wie persönlichen Entwicklung und der Unterstützung ihres Vorgängers optimal auf ihre neuen Aufgaben vorbereiten.

Herr Wünnenberg hat BWL an der FH Lemgo studiert und hatte zeitlebens sieben Arbeitgeber, angefangen bei Dow Corning. Bevor er zu uns kam, war er bei der Deutschen Pfandbriefbank Depfa. Als er seinen Dienstort wegen einer Fusion nach München verlegen sollte, schaute er sich nach neuen Aufgaben um – und fand sie in unserem Rechnungswesen, das er 2009 direkt als Leiter übernommen hat.

Er verantwortete dort also das Ertragscontrolling, die Themen Geldwäsche und Compliance, war bis 2021 unser Datenschutzbeauftragter.

Befragt nach seinen schönsten Erinnerungen an die Zeit bei der Bürgschaftsbank nennt Wünnenberg sofort die Übergabe von seinem Vorgänger, Herrn Anger. Generell sei es die gelebte Kollegialität in der Belegschaft im Allgemeinen und in seinem Team Rechnungswesen im Speziellen gewesen, die ihm immer viel Freude gemacht hätten. Selbst die Pandemie mit ihren besonderen Anforderungen haben diesem gelebten Teamgedanken nichts anhaben können.

Den Draht zur Bürgschaftsbank wird Thomas Wünnenberg sicher nicht verlieren, blieb doch seine Tochter Leonie, eigentlich Mediengestalterin, nach einer Vertretungsphase im Sekretariat, fest im Unternehmen.

Und jetzt? Wünnenbergs Ruhestand ist gut vorbereitet: Bereits 2017 erstanden seine Frau und er eine Wohnung auf Fuerteventura, dort wollen die beiden nun sehr viel mehr Zeit verbringen, deswegen die Rente mit 63, der Erwerb des Motorbootführerscheins, die Spanisch-Kurse. Wir wünschen gute Reise und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



BB-H aktuell

Handwerk im Nachfolgemonitor

Für die Sonderausgabe Handwerk des Nachfolgemonitors, den der Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB), Creditreform Rating und die FOM Hochschule für Oekonomie & Management herausgeben, wurden Übernahmen aus den Jahren 2014 bis 2021 untersucht

Dabei verliefen zwei Drittel aller Übernahmen im Handwerk wirtschaftlich erfolgreich. Mehr als die Hälfte der Übernehmenden konnte die Umsätze steigern. Dabei schnitten die Nachfolgerinnen in der Statistik überdurchschnittlich gut ab.

Wichtige Aspekte von Unternehmensnachfolgen im Sinne einer ökonomischen Nachhaltigkeit sind die Übergabe und Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen: In den Jahren 2019 bis 2021 wurden rund 44.176 Arbeitsplätze gesichert und rund 4.916 neu geschaffen.

www.nachfolgemonitor.de

BB-H aktuell

And the winner is ...

Termine

12.09.2022 Halbfinale Hessischer Gründerpreis

12.09.2022 Verleihung des Frankfurter Gründerpreises

29.09.2022 Hessischer Unternehmerinnentag bei

der IHK Frankfurt am

Main

19.10.2022 Gründen-Fördern-

Wachsen

20.10.2022 Gründerpreis der

Wirtschaftspaten

04.11.2022 Finale Hessischer

Gründerpreis

10.—12.11.2022 Franchise EXPO

17.11.2022 Meisterfeier der HWK

Frankfurt-Rhein-Main

in Darmstadt

14.12.2022 Letzte Bürgschafts-

ausschusssitzung des

Jahres 2022

Eric Lenz von LENZ-E-BIKES gewinnt den Gründerpreis Speckgürtel, herzlichen Glückwunsch! Der 2. Preis ging an den Wohlfühlort The Glow Concept, der 3. an die Genussdiele von Christina Gosejacob, einen Sonderpreis bekam Katharina Prasler von H2O Swimstore

Der Main-Taunus-Kreis und der Hochtaunuskreis haben den Gründerpreis Speckgürtel ausgelobt, eine gemeinsame Initiative der gruenderroute66, der Bürgschaftsbank Hessen GmbH und der Taunus Sparkasse unter Schirmherrschaft der Landräte Michael Cyriax (Main-Taunus-Kreis) und Ulrich Krebs (Hochtaunuskreis).



Haben Sie Fragen?

Telefon (0611) 1507-0

Mo.-Do. 8:00-17:00 Uhr

Fr. 8:00-14:00 Uhr

E-Mail info@bb-h.de

BB-H aktuell wird herausgegeben von der Bürgschaftsbank Hessen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Michael Schwarz und Sven Volkert (v.i.S.d.P.)

Gustav-Stresemann-Ring 9 65189 Wiesbaden Telefon (0611) 1507-0

www.bb-h.de, info@bb-h.de

Stand: 12.09.2022

Registergericht AG Wiesbaden HRB 8267 Ust.-Nr: 040 229 86838, Finanzamt Wiesbaden

Text: Guido Augustin

Gestaltung: zündung GmbH Werbeagentur

Fotos: Heike Rost